

Kurse an der Wiener Börse vom 5. Februar 1902.

Nach dem offiziellen Kursblatt.

Die notierten Kurse verstehen sich in Kronenwährung. Die Notierung sämtlicher Aktien und der »Diversen Lose« versteht sich per Stück.

Table with multiple columns listing various financial instruments, including bonds (Staatsanleihen), banknotes (Banknoten), and stocks (Aktien). It includes details like interest rates, denominations, and market prices.

Advertisement for J. C. Mayer, Bank- und Wechsel-Geschäft, located at Laibach, Spitalgasse. It includes information about private deposits and exchange services.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 30

Donnerstag den 6. Februar 1902.

(462) 3-2 3. 1902.

Offert-Ausschreibung.

Auf Grund des Erlasses des k. k. Ministeriums des Innern vom 23. Jänner 1902, Z. 36.376 ex 1901, gelangt die Pflasterung der im Stadtgebiete Laibach gelegenen Anfangsstrecke der Wiener Reichsstraße im Kilometer 0-1 mit Porphyrwürfeln im Offertwege zur Vergebung.

Die Verwendung eines andern Materials als Porphyr wird nicht zugelassen und bleiben derlei Angebote unberücksichtigt.

Die Kosten der zu vergebenden Arbeiten sind mit der Summa von 62.000 Kronen veranschlagt, doch gelangt im ersten Baujahre 1902 hievon nur der Teilbetrag von 10.000 Kronen zur Verwendung. Die restlichen Arbeiten werden je nach Maßgabe der hierfür verfassungsmäßig bewilligten außerordentlichen Kredite in den nächstfolgenden Jahren fortgesetzt, beziehungsweise beendet werden.

Die einkommenden Offerte haben jedoch auf die Uebernahme der ganzen obigen Arbeit zu lauten und sind zu jedem Offerte Musterstücke in der vorgeschriebenen Würfelgröße, Form und Bearbeitung aus dem gleichen Porphyr-Materialie beizubringen, welches der Offertent liefern will und auf das sich sein Anbot bezieht. Wegen Hintangabe der obgezeichneten Pflasterung wird die Offertverhandlung auf den 24. Februar 1902,

vormittags 10 Uhr, festgesetzt und sind bis zu diesem Termine die nach dem unterhalb stehenden Formulare verfaßten, mit einem 1 K-Stempel versehenen Offerte, denen die Erlagsquittung des k. k. Landeszahlamtes in Laibach über das dort erlegte Badium von 500 (Fünfhundert) Kronen beiliegen muß, bei der k. k. Landesregierung in Laibach zu überreichen.

Auf später einlangende Offerte oder auf solche, die nicht vorschriftsmäßig verfaßt sind, wird keine Rücksicht genommen.

Das Badium hat der Unternehmer nach erfolgter Genehmigung des Angebotes auf 10% der jährlich zur Verwendung kommenden Summe, somit im Jahre 1902 auf den Betrag von 1000 Kronen zu ergänzen und kann dieses in barem Gelde oder in Staatspapieren, nach dem börsenmäßigen Kurse berechnet, erlegt werden.

Der bezügliche Plan, das Einheitspreisverhältnis, sowie die allgemeinen und speziellen Baubedingungen können täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden bei dem Baudepartement der k. k. Landesregierung in Laibach, Erjavetzstraße II. Stock, eingesehen werden, wofür auch die gegenständliche Offertverhandlung stattfindet. Die Angebote sind pro Quadratmeter fertige Pflasterung zu stellen und mit Ziffern, wie Buchstaben deutlich zu schreiben.

Formulare des Einheitspreisverzeichnisses können vom obgenannten Baudepartement bezogen werden.

Die k. k. Landesregierung behält sich die freie Entscheidung über die Annahme der einlangenden Offerte und die freie Wahl unter den Offerten ohne Rücksicht auf die Höhe der gestellten Angebote unbedingt vor.

Für die Offertenten bleiben jedoch die Offerte vom Zeitpunkte der Ueberreichung an verbindlich.

k. k. Landesregierung für Krain.

Laibach am 1. Februar 1902.

Formulare für das Offert.

Ich Untersfertiger, wohnhaft zu Haus Nr. ... erkläre hiermit die in der Offertauschreibung der k. k. Landesregierung für Krain vom 1. Februar 1902, Z. 1993, angeführten Vertragsbestehle, als: den Plan, das Einheitspreisverzeichnis, die allgemeinen und speziellen Baubedingungen, betreffend die Pflasterung der Wiener Reichsstraße, Kilometer 0-1, im Stadtgebiete Laibach eingesehen zu haben und verpflichte mich diese Arbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 62.000 Kronen genau nach der Vorschreibung um die in dem zulegenden, von mir unterschriebenen Verzeichnisse eingetragten Einheitspreise (mit Ziffern und Buchstaben auszufüllen) und aus einem vollständig gleichen Materialie, wie es die von mir beigebrachten und gestempelten Musterstücke besitzen, tabellos in Ausführung zu bringen, sowie mich den aufgestellten Bedingungen in allem und jedem genau zu fügen.

Das vorgeschriebene Badium von 500 Kronen habe ich laut dem zulegenden Erlagschein (in Barem ...; in Staatsobligationen) bei dem k. k. Landeszahlamte in Laibach deponiert.

Wohnort, Datum, dann Vor- und Zuname und Charakter des Offertenten.

Adresse von außen:

An die k. k. Landesregierung in Laibach.

Offert

für die Uebernahme der Pflasterung der Anfangsstrecke der Wiener Reichsstraße im Stadtgebiete Laibach im Kilometer 0-1.

(407) 3-3 3. 78 ex 1902.

Kundmachung.

Von der k. k. Finanzdirektion für Krain wird hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die dem k. k. Aera gehörige, im Grundbuche des k. k. Landesgerichtes Laibach unter Einlage Z. 182 der Katastralgemeinde Stadt Laibach vorkommende Liegenschaft, bestehend aus der Bauparzelle Nr. 246/1 mit dem Hause Conf. Nr. 4 neu am Judensteig sammt Hof, im Wege

der freiwilligen, außergerichtlichen Feilbietung veräußert wird.

Das erwähnte Haus wurde nach dem Erbheben im Jahre 1897 vollkommen neu und solid erbaut, wird derzeit einem Mietzins von über 2800 K ab und ist bis 31. Juli 1922 hauszinssteuerfrei, bis 31. Juli 1904 landesumlagenfrei.

Der Ausrufspreis beträgt vierzigtausend (40.000) Kronen.

Die Versteigerungsverhandlung wird am 8. März 1902

um 10 Uhr vormittags bei der k. k. Finanzdirektion in Laibach vorgenommen werden. Die Angebote können nur unbedingt, beziehungsweise unter den in den Lizitationsbedingungen vorgegebenen Bedingungen gemacht werden, widrigenfalls dieselben ganz unberücksichtigt bleiben.

Wer sich an der Versteigerung beteiligen will, hat vor dem Beginne derselben einen Betrag von 4000 K entweder in Bargeld oder in inländischen Staatsobligationen oder in anderen annehmbaren Werteffekten zu erlegen. Der Wert der Effekten wird nach dem zur Zeit des Erlages bekanntesten Börsencourse, jedoch nicht über dem Nennwerte berechnet. Die Annehmbarkeit des Badiums zu prüfen, steht nur der Lizitationskommission zu. Nach der Versteigerung wird das vom Bestbieter erlegte Badium als Caution für die Erfüllung der Lizitationsbedingungen zurückgehalten, den übrigen Bietern werden ihre Badien zurückgestellt werden.

Zur Versteigerung können auch schriftliche Angebote eingebracht werden, welche mit einer 1 K-Stempelmarke versehen und ordnungsmäßig ausgefertigt und unterzeichnet sein müssen. Dieselben müssen insbesondere die bestimmte Erklärung enthalten, daß dem Bietenden der Kaufgegenstand und die Versteigerungsbedingungen, denen er sich unterwirft, genau bekannt sind.

Die schriftlichen Angebote müssen bis längstens 7. März 1902,

12 Uhr mittags, unter versiegeltem Umschlage, auf welchem der Versteigerungsgegenstand und das inliegende Badium deutlich anzugeben sind, bei der k. k. Finanz-Direktion in Laibach einlangen. Verspätete Angebote werden nicht berücksichtigt.

Wer sich an der Versteigerung im Namen eines andern beteiligt, muß eine legalisierte, zu diesem besonderen Zwecke ausgestellte Vollmacht der Lizitationskommission übergeben.

Sowohl die schriftlichen, wie die mündlichen Angebote sind für den Bietenden von der Ueberreichung, beziehungsweise Stellung an, für das k. k. Aera aber erst dann rechtsverbindlich, wenn der Bietende von der erfolgten Genehmigung seines Angebotes durch die k. k. Finanz-Direktion in Laibach verständigt worden ist.

Die endgiltige Entscheidung ist dem k. k. Finanzministerium in der Weise vorbehalten, daß dasselbe ohne Rücksicht auf die Höhe des

Angebotes jedes Anbot annehmen oder ablehnen kann, woraus kein Bietender zu irgendwelchen Ersuchen berechtigt sein soll.

Die übrigen Versteigerungsbedingungen sind den einschlägigen Belegen beim k. k. Finanz-Direktion in Laibach in gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden und werden bei der Feilbietungsverhandlung vollständig vorgelesen werden.

k. k. Finanzdirektion in Laibach.

(463) 3-3 3. 1902.

Kundmachung.

Auf Grund der Ermächtigung des k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 15. Jänner 1902, Z. 39.097 ex 1901, werden hiermit drei erledigte Staatsstipendien jährlicher je 504 Kronen für Hörer der medizinisch-chirurgischen Studien an der k. k. Universität Graz zur Wiederbesetzung vom Beginne des Wintersemesters des Studienjahres 1901/1902 ab für die ordnungsmäßige Dauer der medizinischen Fakultätsstudien und eventuell nach für ein weiteres Jahr zur Erwerbung des medizinischen Doktorgrades, sowie je nach Umständen auch die Dauer einer zweijährigen sich hieran anschließenden Spitalspraxis ausgeschrieben.

Auf diese Stipendien haben nur solche Studierende der Medizin und Chirurgie an der vorgenannten Universität Anspruch, welche aus der slowenischen Sprache kundig sind, und mittels eines dem Kompetenzgebiete angehörigen gesetzlichen Vertreters mitzufertigenden Bescheinigung die Verpflichtung übernehmen, sofort nach Erlangung des medizinisch-chirurgischen Doktorgrades aber unmittelbar nach der Ernennung zum Spitalspraxis eine Distriktsarztstelle in Krain anzunehmen oder in deren Ermangelung eine ärztliche Praxis auf dem flachen Lande in Krain mit Ausnahme der Landeshauptstadt auszuüben und die bezügliche Tätigkeit in einem mit anderen Falle solange, als sie das Stipendium genossen haben, mindestens aber in der Dauer von fünf Jahren fortzusetzen, widrigenfalls sie zum Rückzuge des genossenen Stipendiums verpflichtet sind.

Bewerber um eines dieser beiden Stipendien haben ihre mit dem erwähnten Revers, mit dem Zeugnisse über ihren bisherigen Fortgang in den medizinisch-chirurgischen Studien, den Nachweisen über Alter, Dürftigkeit und überfruchtete Ruhpodenimpfung, dem Gesundheitszeugnisse und dem Zeugnisse über die Kenntnis der slowenischen Sprache

längstens bis zum 1. März 1902 im Wege des vorgelegten Studienelanates anzu-

k. k. Landesregierung für Krain. Laibach am 30. Jänner 1902.

Billige böhmische Gänsefedern
nur 60 kr.
 Ich versende vollständig ganz neue, graue Gänsefedern, mit der Hand geschlossen, 1/2 Kilo für nur 60 kr. und dieselben in besserer Qualität nur 70 kr. in Probe-Postcolli mit 5 Kilo gegen Postnachnahme. — **J. Krassa**, Bettfedernhandlung in Smichow bei Prag. Umtausch gestattet. (495)

Geld-Darlehen (470) 3-2
 reell, rasch und sicher, besorgt Kapitalkreditbureau **S. Riha**, Prag 682 I.

Fenster und Thüren
sind zu verkaufen.
 Anzufragen **Alter Markt Nr. 13, 2 St.** (263) 3-8

„Janus“
 wechselseitige Lebensversicherungs-Anstalt in Wien, I., Wipplingerstrasse 30. Im IV. Quartale 1901 lagen 1957 Versicherungsanträge mit einem Versicherungsbetrag von rund 5,598.000 K zur Erledigung vor, wovon 1662 Polizzen über einen Versicherungsbetrag von 4,663.000 K ausgefertigt worden sind. — Seit dem Jahresbeginn waren 7484 Versicherungsanträge mit einem Kapitale von 19,628.000 K in Behandlung; Polizzen wurden seit 1. Jänner d. J. über 16,061.000 K Versicherungsbetrag ausgefertigt. — Die im IV. Quartale fällig gewordenen Versicherungsprämien und Gebühren sowie die Kapitalszinsen beliefen sich auf rund 1,200.000 K, die seit 1. Oktober 1901 bis zum heutigen Tage angemeldeten Auszahlungen ex 1901 auf 958.000 K. — Für die Zeit ab 1. Jänner d. J. wurden an Prämien-, Gebühren- und Zinseneinnahmen 4,659.000 K, an fälligen Auszahlungen 2,725.000 K notifiziert. Seit dem Bestande der Anstalt wurden Auszahlungen in der Höhe von 48,734.000 K geleistet. Auskünfte erteilt, Versicherungsanträge übernimmt die Generalvertretung des „Janus“ für Krain in Laibach **Andre Drušković**, Domplatz 18./I. (492)

Ein Oberaufseher
 der der deutschen und slovenischen Sprache mächtig und im Schreiben und Rechnen gewandt ist, wird für ein grösseres Zementwerk gesucht.
 Offerte mit Angabe der bisherigen Verwendung sind an die Administration dieser Zeitung zu richten. (486) 2-1
 St. 170/2.

Oklic.
 Na prošnjo Janeza Boh, posestnika iz Hrastja st. 3, sedaj na Glineku st. 1, se je s tusodnim sklepom z dne 22. januarja 1902, opravilna st. 170/2, dovolila pri zemljišču Janeza Boh iz Glineka st. 1, vlož. st. 100, 101 kat. obč. Stranskavas, uvedba amortizacije za terjatvi Marijane in Cecilije Kovačič iz Hrastja iz izročilne pogodbe z dne 4. marca 1837 v zneskih po 200 gld., vsi oni, kateri si prisvajajo kake pravice do teh terjatev, pozivljejo se z dostavkom, da svoje pravice tako gotovo do 10. februarja 1903 tusodno dokažejo, sicer bi se na zopetno prošnjo dovolila vključba izbrisa zastavne pravice za te terjatve pri navedenih zemljiščih.
 C. kr. okrajno sodišče v Ljubljani, odd. V, dne 22. januarja 1902.

Oesterreichisch-ungarische Bank.

Auf jede Aktie der Oesterreichisch-ungarischen Bank entfällt für das zweite Semester 1901 (45. Dividenden-Coupon) eine Dividende von

Wierzig Kronen 60 Heller,

welche vom 4. Februar l. J. an bei den Hauptanstalten in **Wien und Budapest**, sowie bei sämtlichen Filialen der Oesterreichisch-ungarischen Bank ausbezahlt wird.

Wien am 3. Februar 1902.

(490)

OESTERREICHISCH-UNGARISCHE BANK.

Biliński
 Gouverneur.

Suess
 Generalrat.

Pranger
 Generalsecretär.

(Nachdruck wird nicht honoriert.)

Nr. 4756.

Kundmachung.

Freitag, den 7. Februar l. J., um 3 Uhr nachmittags findet im Frachtenmagazin der Südbahn eine

freiwillige öffentliche Lizitation
von zwei Waggon Mais

statt, welcher um jeden Preis hintangegeben wird.

Die Bedingungen werden den Erschienenen vor Beginn der Lizitation bekanntgegeben.

Stadtmagistrat in Laibach

am 5. Februar 1902.

(496)

Empfehlenswerte Bücher für Schule und Haus.

Geographische und naturgeschichtliche Bilder-Atlanten:

Europa.

238 Abbildungen mit beschreibendem Text von Dr. Alois Geistbeck. In Leinwand gebunden 2 Mark 25 Pfennig.

Aussereuropäische Erdteile.

216 Abbildungen mit beschreibendem Text von Dr. Alois Geistbeck. In Leinwand gebunden 2 Mark 75 Pfennig.

Säugetiere.

258 Abbildungen mit beschreibendem Text von Prof. Dr. W. Marshall. In Leinwand gebunden 2 Mark 50 Pfennig.

Vögel.

258 Abbildungen mit beschreibendem Text von Prof. Dr. W. Marshall. In Leinwand gebunden 2 Mark 50 Pfennig.

Fische, Lurche und Kriechtiere.

208 Abbildungen mit beschreibendem Text von Prof. Dr. W. Marshall. In Leinwand gebunden 2 Mark 50 Pfennig.

Niedere Tiere.

292 Abbildungen mit beschreibendem Text von Prof. Dr. W. Marshall. In Leinwand gebunden 2 Mark 50 Pfennig.

Pflanzengeographie.

216 Abbildungen mit beschreibendem Text von Dr. Moritz Krenfeld. In Leinwand gebunden 2 Mark 50 Pfennig.

Zu beziehen durch

(II)

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Laibach, Congressplatz 2.

(488)

1112/1.

Oklic.

Gospodu H E Valesi iz Beljaka in gospej Nezi Ferjan iz Ribnega je vročiti zemljeknjižni sklep z dne 8. septembra 1901, opravilna številka 1112/1, s katerim se je pri posestvu Gabriela Ferjan vlož. št. 8 kat. obč. Ribno dovolil odpis parc. št. 170 kat. obč. Ribno, gozd, s prenosom zastavne, oziroma izvršilne zastavne pravice za terjatev H. E. Valesi iz Beljaka iz poravnave z dne 20. aprila 1881, št. 3248, v znesku 200 gld. s prip. in Neze Ferjan iz Ribnega iz ženitne in izročilne pogodbe z dne 6. novembra 1818 in pobotnice z dne 3. februarja 1828 v znesku 200 gld. s prip.

Ker je bivališče H. E. Valesi in Neze Ferjan neznano, se njima postavlja za skrbnika v obrambo njih pravic gospod dr. Janko Vilfan, odvetnik v Radoljici. Ta skrbnik bo zastopal H. E. Valesi in Neze Ferjan v oznamenjeni pravni stvari na njiju nevarnost in stroške, dokler se najdeta ali ne oglasita pri sodnji ali ne imenujeta pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnja Radoljica, odd. I, dne 3. februarja 1902.

(437)

C. 13/2
 1.

Oklic.

Zoper Josipa Žnidarsič, posestnika v Lokvah št. 5, katerega bivališče je neznano, se je podala pri c. kr. okrajni sodnji v Trebnjem po Antonu Miklič, posestniku v Lokvah št. 2, tožba zaradi plačila 600 K s prip. Na podstavi tožbe odredil se je narok za ustno sporno razpravo na

dan 12. februarja 1902, ob 9. uri dopoldne, v sobi št. 1.

V obrambo pravic Josipa Žnidarsič se postavlja za skrbnika gospod Franc Travnik v Trebnjem. Ta skrbnik bo zastopal toženca v oznamenjeni pravni stvari na njegovo nevarnost in stroške, dokler se on ne oglaš pri sodnji ali ne imenuje pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnja v Trebnjem, odd. I, dne 30. januarja 1902.

(461)

C. 16—21, 24—25/2
 1.

Oklic.

Zoper 1.) Antona Supan; 2.) Jozefa Deu; 3.) Katarino Arnez; 4.) Jero Gradisar; 5.) Blaža Gradisar; 6.) zapuščino Andreja Kreuzberger; 7.) Marijo Lukanc; 8.) Ursulo Pešič, oziroma njih dediče in pravne naslednike, katerih bivališče je neznano, so se podale pri c. kr. okrajni sodnji v Trzinu po ad 1.) Antonu Černivc; ad 2.) Marjani Ravnikar; ad 3.) Mihuhu Leben; ad 4.) in 5.) Gasperju Gradisar; ad 6.) Andreju Černivc; ad 7.) Mariji Šlibar; ad 8.) Matiju Hudobivnik, vsi posestniki iz Dupelj, tožbe zaradi zastaranja vključenih terjatev in pravic. Na podstavi tožbe določil se je narok za ustno sporno razpravo na

dan 12. februarja 1902, ob 8. uri dopoldne, pri tej sodnji.

V obrambo pravic tožencev se postavlja za skrbnika gospod Mha Koselj, posestnik in župan v Zadragi. Ta skrbnik bo zastopal tožence v oznamenjeni pravni stvari na njih nevarnost in stroške, dokler se ti ne oglašijo pri sodnji ali ne imenujejo pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnja v Trzinu, dne 29. januarja 1902.

Eine
Wohnung

bestehend aus vier Zimmern, Küche, Speise- u. Dachkammer und Keller, mit Gartenbenützung, ist für den **Maitermin an eine solide Partei zu vermieten.** (498)

Wo? sagt aus Gefälligkeit die Administration dieser Zeitung.

Ein Zimmer mit Küche

wird zum **Mai-Termin** gesucht. Offerten mit Angabe der Höhe des Mietzinses werden unter **Nr. 3834** an die Administration dieser Zeitung erbeten. (3834) 3-7

Gesucht wird für den Maitermin

Wohnung

bestehend aus drei Zimmern und Zugehör. Anträge unter **A. O.** an die Administration dieser Zeitung. (477) 3-3

Eine grosse Auswahl
**feiner
Flaschenweine**

darunter **Eigenbau, ausschliesslich erprobte und garantiert echte Qualitäten** (4270) 61 empfiehlt die Firma

Edmund Kavčić
Laibach, Prešerengasse.

Hörweite über 300 Meter.

Singt,
lacht
und
spricht
in allen
Sprachen.



**Grammophone und
Phonographen**

stets am Lager zu 15, 20, 35, 45, 60 und 125 fl. — **Platten und Walzen** in grösster Auswahl bei (2524) 14

Rudolf Weber
Uhrmacher, Laibach, Alter Markt 16.

Husten und Heiserkeit
benehmen am raschesten
Apotheker Piccolis
Salmiak-Pastillen.

Sie sind das beste Vorbeugemittel gegen ähnliche Unpässlichkeiten in der rauhen Jahreszeit. (455) 20-2
Ein Karton 20 Heller.

Zwei schöne Wohnungen

sind ab Mai zu vermieten. Anzufragen **Zoisstrasse Nr. 2**, woselbst auch ein **Monatzimmer**, möbliert oder unmöbliert, sofort zu vergeben ist. (468) 3-3



**Spemanns
Annalen 1901/2**
Konversations-Kalender für
jedermann

Elegant gebunden K 4.20.

Vorstehend genanntes Buch verdankt seine Entstehung einem Plane, der schon Jahre alt ist. Es ist ursprünglich aus praktischem Bedürfnis hervorgegangen. Bisher war es für jeden, der den Zeitereignissen mit Aufmerksamkeit folgt, der nicht gedankenlos in den Tag hinein lebt und gleichgültig hinnimmt, was der Tag zufällig bietet, sondern die Entwicklung unseres politischen und kulturellen Lebens mit einiger Aufmerksamkeit verfolgt, nahezu unmöglich, sich darüber zu unterrichten, wann dieses oder jenes Ereignis gerade aus der jüngsten Vergangenheit sich getragen hat. Diesem Uebelstande will dieses Buch abhelfen.

Aber außer den Studierstuben und Redaktionen gibt es noch eine andere Kategorie von Interessenten, die alle Ereignisse aufmerksam verfolgen und lebhaft erörtern, das sind die **Stammtische**, diese geselligen Kreise, die in keinem Lande der Welt so verbreitet sind, wie gerade in unserem Vaterlande. Wie zahllose Streitigkeiten entspinnen sich da, wie viele Zweifel tauchen auf, wie viele Wetten werden eingegangen, gerade über Fragen aus der jüngsten Vergangenheit! Und wie schwer hält es, den richtigen Sachverhalt festzustellen! Auch an diese Kreise wendet sich obgen. Buch. Wie es in keiner Studierstube, auf keinem Redaktionstische fehlen möchte, so setzt es auch eine Ehre darein, mit der Zeit in jedem Gasthause, das Stammtische aufzuweisen hat, selbst Stammgast zu werden, ein Stammgast, der alle Jahre wieder von neuem seinem Einzug hält wie der Kalender, und als treuer Berater herzlich willkommen geheißen wird.

Den Interessen der beiden vorgenannten Kreise entsprechend, ist die Auswahl des Stoffes getroffen worden. Wir wollen nicht hohe Politik treiben, sondern aus der Politik nur das Wichtigste bringen, und das, was längere Bedeutung hat als von heute auf morgen. In wirtschaftlichen Dingen sind die wichtigsten Ereignisse auf dem Gebiete des Handwerkes, des Gewerbes, der Landwirtschaft, die weite Kreise berührenden Konkurrenz, die hauptsächlich Dinge in der Frage des Zolltarifes, die Kongresse und Versammlungen berücksichtigt worden. Personalien haben in größerem Umfange Aufnahme gefunden, ebenso eine Menge Notizen aus den Gebieten der Kunst, des Theaters und des Sports, ohne daß es zu sehr ins Einzelne ginge.

Vorrätig in (473) 3-2

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung
in Laibach, Congressplatz 2.



Kauft Schweizer Seide!

Verlangen Sie **Muster** unserer Neuheiten in schwarz, weiss oder farbig von Kronen 1.15 bis 18.— per Meter.

Specialität: **Seidenstoffe für Gesellschafts-, Braut-, Ball- und Strassentollette** und für **Blousen, Futter** etc.

Wir verkaufen nach **Oesterreich-Ungarn direct an Private** und senden die ausgewählten Seidenstoffe **zoll- und portofrei** in die Wohnung.

Schweizer & Co., Luzern (Schweiz)
Seidenstoff-Export. (694) 19-16

Advokat

Dr. Otto Vallentschagg

ist mit seiner Kanzlei in die **Schellenburggasse Nr. 6, II. Stock** (neben der k. k. Hauptpost) übersiedelt. (425) 4-3

Casino-Verein.

Samstag, den 8. Februar

Maskenball.

Beginn halb 9 Uhr.

Die Direktion.

(469) 3-2

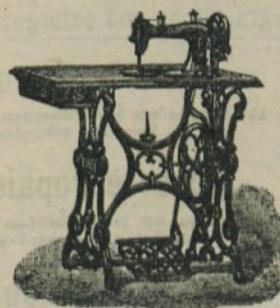
Die Pfaff-Nähmaschinen

sind wegen ihrer schönen Ausstattung und **unverwundlichen Dauerhaftigkeit** gleich vorzüglich geeignet für **Familiengebrauch, Gewerbebetrieb** sowie **Stickerarbeiten** jeder Art. Unterricht gratis. Maschinen auf einmonatliche Probe, Garantie 10 Jahre.

Pfaff-Nähmaschinen-Niederlage Laibach, Jakobsplatz

F. TSCHINKEL.

Reparaturen aller Systeme Nähmaschinen und Fahrräder billigst. (228) 20-4



Krainischer Jagdschutz-Verein in Laibach.

Prämien-Ausschreibung.

Der Ausschuss des Krainischen Jagdschutz-Vereines hat beschlossen, daß die Gesuche um Prämierung für hervorragende Leistungen im Jagdschutzdienste während des Jahres 1901 von der Vereinsleitung bis **1. März l. J.** entgegengenommen werden.

Solche Leistungen, sei es Ergreifung von Wilderern, sei es Vertilgung einer außerordentlich großen Anzahl von Raubwild, sind kurz und bündig in dem Gesuche, welches vom Vorgesetzten der Gerichtsstellen beglaubigt sein muß, anzugeben.

Der Ausschuss des Krainischen Jagdschutz-Vereines verleiht Prämien vorzugsweise an solche Personen des Forst- und Jagdschutzdienstes, welche so wie ihre Dienstherren Mitglieder des Vereines sind.

Der Ausschuss des Krainischen Jagdschutz-Vereines.

Laibach, 1. Februar 1903.

(438) 2-2

!! NEUHEIT !!

CEKACO

Nr. 142 EF
und F grau



**FEINSTE
FEDER** für Bureau und
Correspondenz.

Äusserst dauerhaft und kräftig!
In extrafeiner und feiner Spitze.

Zu haben in allen besseren Schreibrequisiten-Handlungen.

CARL KUHN & Co. in WIEN
GEGRÜNDET 1843.

(3926) 12-3